



öffentlich

Betreff:

Qualifizierung Baustellenmanagement in Potsdam

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 20.06.2017

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.07.2017	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Baustellenmanagement für Arbeiten im öffentlichen Straßenraum von Potsdam deutlich zu qualifizieren. Dabei sind Orte von Baumaßnahmen sowie räumliche Ausdehnung und insbesondere die notwendig unvermeidbare Dauer von Verkehrseinschränkungen besser aufeinander abzustimmen. Die Genehmigung von Baustellen im Straßenraum ist stärker als bisher praktiziert auf ein Funktionieren des blauen Netzes der verkehrlich wichtigen Straßen auszurichten.

Über die zur Qualifizierung des Baustellenmanagements einzuleitenden Maßnahmen ist die Stadtverordnetenversammlung am 13.09.20127 zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Ein funktionierendes Grundgerüst des Straßensystems ist für das alltägliche Leben der Einwohner, für die örtliche Wirtschaft und den Tourismus unverzichtbar. Verkehrsbehinderungen beeinträchtigen die Lebensbedingungen der Potsdamer und die Wirtschaft erheblich. Das Thema war in ähnlicher Form bereits Gegenstand des Antrages 15/SVV/0391.

Die Anzahl der Baustellen im Potsdamer Straßenraum nimmt indes ständig zu. Verschiedene Baustellen währen über zahllose Monate ohne angemessen erkennbaren Baufortschritt, z. B. in der Templiner Straße oder in der Heinrich-Mann-Allee am Leipziger Dreieck. Andere Baustellen lassen eine Koordinierung vermissen wie z. B. die erfolgte gleichzeitige Sperrung von Nedlitzer Straße und Straße Am Golfplatz.

Es ist darum geboten, künftig mehr als bisher Straßenbaustellen zu koordinieren und Sperrungen von Verkehrsflächen der Hauptverkehrsstraßen auf ein unvermeidlich notwendiges Maß zu beschränken. Bei unvermeidlichen Eingriffen ins blaue Netz sollten zuvor Ausweichrouten geklärt und möglichst kurze Bauzeiten durch kreative Lösungen erarbeitet werden.